

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 70.

Sonntag, den 10. März.

1832.

Einheimisches.

So lebhaft die Ausstellung der von kunstfertiger weiblicher Hand im Locale der Loge Balduin hinter der Neukirche im vorigen Jahre besucht wurde, da sich hierbei nur das rühmlichste Streben kund that, mit dem, was stiller Fleiß schaffte, einen Fond zur Unterstützung der Armen, zu ihrer Speisung zu gewinnen, so lebhaft wird die Theilnahme daran sicher auch dieß Jahr seyn. Aber sie wird noch dießmal viel mehr Stoff zur stillen Bewunderung weiblichen Schaffens und menschenfreundlichen Wirkens gewähren. Der Saal, wo sich die Ausstellung befindet, ist auf eben so geschmackvolle, als imponirende Art decorirt, und die Zahl der zum Theil kostbaren, zum allergrößten Theile netten und schönen, weiblichen Arbeiten, beträgt mehr als 300 Gegenstände, welche durch die dabei statt findende Unordnung dem Auge immer neue Abwechslung gewähren. Nächstens hoffen wir noch näher in das Einzelne eingehen zu können.

Gottesdienst.

Am Sonntage Invocavit predigen:

zu St. Thomá: Früh Hr. D. Goldhorn,
 Mittag = Böhme,
 Besp. = D. Klinikhardt;

zu St. Nicolai: Früh Hr. M. Simon,
 Besp. = Cand. Ludwig;
 in der Neukirche: Früh = M. Söfner,
 Besp. = M. Kriß;
 zu St. Petri: Früh = M. Wolf,
 Besp. = M. Just, Probe-
 predigt;
 zu St. Pauli: Früh = M. Schutze,
 Besp. = M. Schädel;
 zu St. Johannis: Früh = Füssel;
 zu St. Georgen: Früh = M. Hänfel,
 Besp. Betstunde und Examen;
 zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler;
 Katechese in der Freischule: = Ragezahn;
 reform. Gemeinde: Früh = Pastor Blas;
 kathol. Kirche: Früh = P. Peter.

Montag Hr. D. Küdel.
 Dienstag = M. Kunad.
 Mittwoch = Cand. Ludwig.
 Donnerstag = Dietrich.
 Freitag = D. Bauer.

Böchner:

Hr. M. Simon und Hr. M. Siegel.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der
 Thomaskirche:
 Die Güte des Herrn ist's etc., von Rolfe.
 Der Herr ist König etc., von Rolfe.

M a c h r i c h t.

Die öffentlichen Prüfungen der Catechumenen, welche